

Mit einem vielfältigen Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und ihrem Engagement trägt die EWU dazu bei, Toleranz und Fairness in Pferdehaltung und im Sport zu wahren und so das gemeinsame Ziel zu erreichen:

Die Harmonie von Mensch und Pferd

Das Regelwerk für die Ausbildung und Prüfung im Deutschen Pferdesport- die Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) beinhaltet seit dem Jahr 2000 auch die vielseitigen Ausbildungswege, welche die EWU ihren Mitgliedern selbst anbietet.

Maßgeblich wurde der Bereich Ausbildung bei der EWU durch die Einführung des Westernreitabzeichens Bronze 1993 beeinflusst. Bereits seit 1996 werden bei der EWU Trainer C- Westernreiten ausgebildet, die ihrerseits Reitern und Pferden eine vielseitige Grundausbildung vermitteln.

Seit 1997 gibt es die ersten Trainer B und Trainer A- Westernreiten, die ihren Schülern spezielle Inhalte vermitteln und sie an den Leistungssport heranführen und begleiten.

Die Abzeichen im Pferdesport sind in drei Kategorien eingeteilt:

- » Motivationsabzeichen
- » Abzeichen im Geländereiten und -fahren
- » Deutsche Abzeichen

#### **Das Hufeisen**

Das Hufeisen Westernreiten vermittelt Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung von spielerischen Elementen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd, u.a. Pferdepflege, Putzen, Führen sowie Reiten einer einfachen Horsemanship Aufgabe.

#### **Der Basispass**

Der Basispass Pferdekunde ist Voraussetzung für die Teilnahme an allen folgenden Abzeichenprüfungen und vermittelt den Teilnehmern Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd wie z.B. Führen, Anbinden, Pferdepflege einschl. Bandagieren, Verladen und auch Grundkenntnisse des Pferdeverhaltens, Sicherheitsaspekte, Tierschutzgesetz, Fütterung und Grundlage der Pferdegeseundheit werden überprüft. Dieser Lehrgang ist nicht nur für Reiter interessant sondern für alle, die im Umgang mit Pferden verantwortungsvoll handeln.

#### **Kleines Westernreitabzeichen**

Das Deutsche Westernreitabzeichen Klasse IV (Kleines Westernreitabzeichen) schließt mit seiner Einführung 2006 die Lücke in der Ausbildung zwischen Hufeisen und Westernreitabzeichen Klasse III (Bronze). In der Theorie werden Kenntnisse über die Themen Pferdekunde (Pflege, Gesundheit, Fütterung und Haltung), Ausrüstung sowie Grundlagen der Reitlehre vermittelt. In der praktischen Prüfung werden Leistungen in den Disziplinen Western Horsemanship und Trail sowie Reiten in der Gruppe geprüft. Beurteilt wird in allen Reit-Teilprüfungen Sitz und Einwirkung des Reiters. Zugelassen sind alle Reiter, die im Besitz des Basispass Pferdekunde sind.

#### **Bronzenes Westernreitabzeichen**

Das Deutsche Westernreitabzeichen Klasse III (Bronze) bietet ambitionierten Reitern den Einstieg in den Turniersport und die Trainerausbildung. Das Abzeichen ist eine öffentliche Anerkennung und spornt zu weiteren Leistungen im Umgang mit dem Pferd und im Reiten an. In der Theorie werden Kenntnisse über die Themen Pferdekunde und -krankheiten, Pferdehaltung, -pflege und fütterung, Ausrüstung des Westernreiters und Westernreitlehre, Gelände- und Turnierreiten sowie des Tierschutzes und Erste Hilfe vermittelt. Bei der praktischen Prüfung werden Leistungen in den Disziplinen Horsemanship und Trail sowie im Gelände geprüft. Hierfür sind in erster Linie der Sitz des Reiters, dessen Einwirkung, sowie die Kontrolle über das Pferd maßgeblich. Der Basispass Pferdekunde sowie die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs muss bei Anmeldung zum Kurs nachgewiesen werden.

#### **Silbernes Westernreitabzeichen**

Die Prüfung zum Deutschen Westernreitabzeichen Klasse II (Silber) basiert auf dem Westernreitabzeichen Bronze. Das silberne Westernreitabzeichen ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung zum Trainer A Western.

Die Theorie umfasst tiefere Kenntnisse über das Pferd, Pferdehaltung und Zubehör, das EWU- Regelbuch und die einschlägigen Bestimmungen der Tierschutzgesetzes und das reitlerische Verhalten im Feld, Wald und auf den Straßen. Die sportlichen Leistungen werden in den Disziplinen Western Horsemanship, Trail und Superhorse geprüft.

#### **Silbernes Westernreitabzeichen aufgrund von Turniererefolgen.**

Das Deutsche Westernreitabzeichen Klasse II (Silber) wird auch aufgrund besonderer sportlicher Leistungen verliehen. Gewertet werden Turniererefolge der LK 1/2 in jeweils zwei Disziplin-Kategorien. Die erste Kategorie beinhaltet die Disziplinen Western Horsemanship, Western Pleasure und Trail. Die zweite Kategorie setzt sich aus den Disziplinen Superhorse, Western Riding und Reining zusammen. Der anzuwendende Punkteschlüssel entspricht dem des Goldenen Westernreitabzeichens.

#### **Goldenes Westernreitabzeichen**

Das Deutsche Westernreitabzeichen Klasse I (Gold) wird vom Vorstand der EWU für besondere sportliche Leistungen verliehen. Darüber hinaus ist das Verhalten des Reiters mit dem Pferd entscheidend.

Der Reiter muss in allen Bereichen eine Vorbildfunktion für den Westernreitsport darstellen und diesen positiv repräsentieren. Für diese Auszeichnung ist ein Punkteschema maßgeblich, nach dem der Reiter auf A- und B- Turnieren sowie auf deutschen und Europameisterschaften je nach Platzierung Punkte sammelt.

#### **Amateurreitlehrerausbildung Westernreiten**

Die Ausbildung zum Trainer unterteilt sich in Lizenzstufen C, B und A. Einstieg hierfür ist ein Vorbereitungsseminar, welches dazu dienen soll, die notwendigen Voraussetzungen für eine Teilnahme am Ausbilderlehrgang bzw. an der angestrebten Prüfung festzustellen. Eingeschlossen ist eine entsprechende Beratung des Bewerbers über Möglichkeiten einer individuellen Ausbilderlaufbahn sowie die mögliche Beseitigung von Voraussetzungsdefiziten.

#### **Trainer C**

Der Trainer C - Westernreiten bildet die erste Stufe der durch den Deutschen Olympischen Sportbund lizenzierten Ausbildung der Ausbilder.

Der Trainer C soll für Pferd und Reiter eine vielseitige Grundausbildung vermitteln und breitensportlich und leistungssportlich orientierte Angebote gestalten.

Er selbst soll entsprechende Fähigkeiten als Reiter beherrschen.

Der Teilnehmer weist bei der Prüfung Fertigkeiten und Kenntnisse im praktischem Reiten einer Horsemanship- Aufgabe, eines Trails und im Gelände nach. Die Unterrichtserteilung ist weiterer Schwerpunkt der Prüfung zum Trainer C. Theoretische Kenntnisse sind in den Bereichen Sportpädagogik, Reitlehre, Organisation, Sport und Umwelt, Sicherheit im Reitsport sowie Pferdehaltung und Veterinärkunde nachzuweisen.

Der Trainer C wird dadurch besonders von der EWU unterstützt, dass diese Ausbilder dazu berechtigt sind, Reitabzeichenkurse zu veranstalten und durchzuführen.

#### **Trainer B**

Der Trainer B - Westernreiten bildet die zweite Stufe der lizenzierten Ausbildung der Ausbilder. Die Tätigkeit als Trainer B umfasst Ausbildungsarbeit im Rahmen strukturierter Ausbildungsstunden. Er beinhaltet die zusammenhängend strukturierte Planung von Unterrichtseinheiten und deren Durchführung, spezielle Inhalte des Breitensports, disziplingebundene Ausbildungssystematik im Leistungssport, Ausbildungssystematik in speziellen Ausbildungsrichtlinien für Pferd und Reiter und entsprechende Berücksichtigung des Ausbildungsweges. Der Reiter weist bei der Prüfung Fertigkeiten und Kenntnisse im praktischen Reiten einer Horsemanship- Aufgabe und durch Reiten eines fremden Pferdes nach.

#### **Trainer A**

Der Trainer A - Westernreiten als dritte Stufe der lizenzierten Ausbildung der Ausbilder umfasst die Planung und Durchführung von Unterrichtskonzepten über zusammenhängende Ausbildungszeiträume, Lehrgangskonzeptionen sowie die Organisation der Ausbildung in Pferdesportvereinen oder Ausbildungsstätten und die Koordination der dabei eingesetzten Ausbilder.

Mit der Trainer A- Lizenz weist der Ausbilder die Fähigkeiten nach, Inhalte des Breitensports und des Leistungssports zu analysieren und in zusammenhängenden Unterrichtskonzeptionen zu strukturieren, erarbeitete Konzeptionen selbst durchzuführen und dabei Teilaufgaben an andere Trainer weiter zu delegieren, die Durchführung der Ausbildung zu überwachen, auszuwerten und ggf. Korrekturen vorzunehmen und Gesamtkonzepte im Verein oder Lehrgang organisatorisch zu planen und zu überwachen.